



Jugend musiziert



"Jugend musiziert" und Corona am Beispiel der Wertung »Klavier vierhändig«¹⁾

Eine Empfehlung des Landesausschusses Rheinland-Pfalz

In Ergänzung zur Verlautbarung der Bundesgeschäftsstelle »[Ausblick: Jugend musiziert 2021](#)« möchten wir mit den nachstehenden Gedanken Teilnehmende, Eltern sowie Lehrkräfte dazu ermuntern, sich trotz der gegebenen Umstände zum Wettbewerb in der pädagogisch so wichtigen Kategorie »**Klavier vierhändig**« anzumelden. Wir werden uns um kreative und flexible Lösungen bemühen.

Derzeit ist das gemeinsame Musizieren an einem Klavier in Rheinland-Pfalz gemäß dem aktuellen [Hygienekonzept Rh-Pfalz](#), erlaubt. Wer teilnehmen möchte, muss aber trotzdem mit vier Szenarien rechnen:

1. Der Wettbewerb findet so wie geplant statt.
2. Der Wettbewerb findet als Gastwertung an einem anderen Ort statt.
3. Klavier vierhändig wird an zwei Klavieren ausgetragen.
4. Der Wettbewerb/Klavier vierhändig wird ganz abgesagt.

Begründung

1.

Die überwiegende Mehrheit wünscht sich, dass Instrumentalschüler*innen im Klavier-vierhändig-Spielen ausgebildet werden und dass ein dafür adäquates häusliches Üben möglich ist:

- Lehrkräfte
- Ausbildungsinstitutionen
- Teilnehmende & Eltern
- Wettbewerb "Jugend musiziert"

Was spricht dagegen?

- Corona-Verordnungen auf Bundes- und Landesebene sowie auf regionaler Ebene
- Hygienekonzepte der Ausbildungsinstitutionen
- Angst vor Ansteckung
- mangelnde Ausstattung in den Ausbildungsinstitutionen
- mangelnde Ausstattung zu Hause

2.

Die überwiegende Mehrheit wünscht sich, dass die Wertung »Klavier vierhändig« im Wettbewerb "Jugend musiziert" durchgeführt werden kann:

- Teilnehmende & Eltern
- Lehrkräfte
- Ausbildungsinstitutionen
- Regional- und Landesausschüsse sowie der Bundeswettbewerb

Was spricht dagegen?

- Corona-Verordnungen auf regionaler wie auch Landes- und Bundesebene
- Hygienekonzepte der Veranstalter
- logistische Probleme vor Ort

3.

Die überwiegende Mehrheit (s. o.) wünscht sich Planungssicherheit, z. B. durch eine »rechtlich bindende« Weisung und eine Durchführungsgarantie durch die Bundesgeschäftsstelle

Was spricht dagegen?

- Regional- und Landesebene handeln frei und sind nicht weisungsgebunden.
- Die örtliche Corona-Lage ist deutschlandweit sehr unterschiedlich.
- siehe oben (2.)

4.

Wenn eine einheitliche Lösung (»gleiches Recht für alle«) nicht möglich ist, soll die Wertung ganz gestrichen werden.

Was spricht dagegen?

- Wenn in bestimmten Regionen bzw. Bundesländern eine Wertung sowie ein vorbereitender Unterricht möglich sind, ist dies höher zu gewichten als das »gleiche Recht für alle«.

5.

Die Wertung »Klavier vierhändig« wird grundsätzlich nur an zwei Klavieren durchgeführt (Vorschlag der Bundesgeschäftsstelle). Werke, komponiert für ein Klavier, sollen also beim Wettbewerb ausschließlich an zwei Klavieren gespielt werden.

Was spricht dagegen?

- fachspezifische Gründe (z.B. Pedalisierung)
- Probleme einer angemessenen Wertung durch eine Jury
- unterschiedliche Gegebenheiten (siehe 2.) am Wettbewerbsort

Was spricht dafür?

- Besser eine Durchführung unter fragwürdigen Bedingungen als ein Verzicht auf die Wertung »Klavier vierhändig« an einem Klavier.

Wir hoffen, dass unsere Ausführungen zeigen, wie vielschichtig die Problemlage ist. Das Für und Wider spiegelt die Diskussion in einer Sitzung des Landesausschusses (08.09.2020) wider. Hier hatten auch die Regionalleitungen (in Personalunion auch Vertreter*innen der den Wettbewerb ausrichtenden Musikschulen) Sitz und Stimme.

In der Beurteilung der Schwierigkeit der Lage war sich das Gremium einig. Die örtlichen Gegebenheiten sind dagegen sehr unterschiedlich und müssten bei den jeweiligen [Regionalausschüssen](#) angefragt werden. In der Beantwortung der gestellten Fragen hielten sich positive wie negative Einschätzungen im Gremium die Waage.

Landesausschuss Jugend musiziert Rheinland-Pfalz
9. Oktober 2020

1) Die Ausführungen gelten sinngemäß auch für die Wertung »Schlagzeug-Ensemble«!